

Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Samstag den 13. Oktober 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. September 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Käsebier.

1442. Herr Meckel macht darauf aufmerksam, daß der Mühlweg noch immer mit schwerem Fuhrwerk befahren werde, und fragt an, ob, wie von dem Gemeinderathe beschlossen, ein deßfalliges Verbot noch nicht erlassen worden sei. Der Bürgermeister erwiedert, daß dieses Verbot noch nicht erlassen worden sei und daß er in nächster Sitzung die deßfalligen Verhandlungen vorlegen wolle.

1443—1446. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1447. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungstermin des dritten Gemeindesteuersimpels auf den 15. October l. J. festzusetzen.

1449. Die am 20. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung des städtischen Acker im Wolfenbruch auf weitere sechs nach einanderfolgende Jahre wird auf die jährliche Pachtsumme von 16 fl. dem Friedrich Gramer von hier genehmigt.

1452. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. l. M., den Zustand des Leichenwagens erster und zweiter Classe betreff., wird beschlossen: den Leichenwagen erster und zweiter Classe neu lackiren, die Decke desselben mit verbleitem Eisenblech beschlagen zu lassen und diese Arbeiten öffentlich zu vergeben.

1453. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. l. M., das neu angelegte Trottoir von der Rheinstraße nach dem Mühlwege, insbesondere die Errichtung einer Gaslaterne betr., wird beschlossen: eine Gaslaterne auf einem Candelaber zunächst der Fußbrücke am Ende der Gebäulichkeiten des „Hotel Victoria“ aufstellen zu lassen.

1454. Hieran anschließend wird sodann weiter beschlossen: die Bancommission zu beauftragen, über die neue Regulirung der Gaslaternen am Mühlwege und der Erbenheimer Chaussee gutachtlichen Bericht zu erstatten.

1463. Der von Herrn Bürgermeister-Adjunkten Cousin unter Mitwirkung der Herzogl. Hochbau-Inspection mit Conrad Wolff von hier abgeschlossene Vertrag über die demselben zu leistende Entschädigung wegen Zurücksetzung dessen an die Faulbrunnenstraße errichteten Gebäudes, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

1464. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 23. l. M., die Entfernung des Pumpenbrunnens in der Schachtstraße und Errichtung eines laufenden Risselbornbrunnens in dem unteren Theile der Steingasse betr., wird dem Antrage des Herrn Oerfeld gemäß beschlossen: von der Anlage eines Brunnens in der Steingasse abzusehen, dagegen an dem Brunnen in der Schachtstraße zwei Auslaufrohre anbringen zu lassen.

1465. Auf das Gesuch des Hofmeisters Wilh. Ries von hier, um Ab-

Änderung des durch die Oberweber- und Saalgasse ziehenden städtischen Hauptcanals, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß diesem Gesuche keine Folge gegeben werden könne, es ihm vielmehr überlassen bleiben müsse, das Gefälle seines Abzugscanals entsprechend zu reguliren.

1466. Auf Schreiben des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier vom 18. l. M., den jährlichen Beitrag aus der Stadtcasse zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule dahier betr., wird beschlossen: die pro 1860 im städtischen Budget aufgenommenen 300 fl. an den Rechner des hiesigen Localgewerbevereins auszahlen zu lassen und zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule pro 1861 dieselbe Summe im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1469. Auf das Gesuch des Pflasterermeisters Philipp Schütz von hier und des Pflasterers Johann Seewald von Clarenthal, um Erlaubniß in einem verödeten Steinbruche auf dem Schläferskopfe Pflastersteine brechen zu dürfen, wird beschlossen: diesem Gesuche auf Widerruf und unter der Bedingung stattzugeben, daß der fragliche Steinbruch nicht erweitert werden darf und für die Benutzung desselben eine von der Forstbehörde zu fixirende Pachtsumme entrichtet werde.

1470. Das Gesuch des Pflasterers Philipp Mühlbach von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines Steinbruches im Stadtwalddistrict Schläferskopf oder um Ueberlassung einer Fläche von 50 Ruthen daselbst zur Anlage eines neuen Steinbruches, wird auf Grund des Gutachtens der Forstbehörde abgelehnt.

1473. Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. l. M. zum gutachtlichen Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 29. v. M. auf Bericht der Herzogl. Hochbau-Inspection dahier vom 8. v. M., die Errichtung einer Gasaiçstelle für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Mischgebühren betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission, bestehend aus den Herren Medel, Deffner und Zolmann, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1474. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer auf der linken Seite der Curssaalanlagen, Straßenbeleuchtung betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1475. Das Gesuch des Hantboisten Philipp Julius Emil Losacker von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Auguste Cron von hier, wird genehmigt.

1476. Ebenso das Gesuch des Steinhauergehülfsen Daniel Friedrich Deswald von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Marie Elisabeth Porstperger von hier.

1477. Desgleichen das Gesuch des Tapeziers Heinrich Wilhelm Conrad Julius Müller von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

1478. Das Gesuch der Marie Bades von Gaub, Amts St. Goarshausen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

1479. Das Gesuch der Wilhelmine Bender von Michelbach, Amts Wehen, dormalen dahier, gleichen Betreffes, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1480. Desgleichen das Gesuch der Catharine Lauer von St. Goarshausen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

1481. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 20. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachergehülfsen Matthias Ludwig von Gonsenheim in Rheinheffen, dormalen dahier, um Gestattung

des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben auf Wohlverhalten nichts einzuwenden ist.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1482. der Magdalene Kahlmann von Kemel, Amts Langenschwalbach,

1483. des Eisenbahnarbeiters B. Harsy von Niedernhausen, A. Idstein,

1484. des Werkführers Christian Ludwig Carl Ernst von Idstein und

1485. des Gärtners u. Gelbgießers G. Pfaff von Heddernheim, A. Höchst, werden auf Wohlverhalten genehmigt.

1486. Das Gesuch des Bauaufsehers P. J. Regenspürger von Mainz, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizeidirection unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung nichts einzuwenden ist.

Sitzung vom 1. October 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Habel, Bücher und Stuber.

1487. Auf das Gesuch des Herrn Dr. Freyberg dahier und Genossen, um Genehmigung zur Anlage eines festen Trottoirs auf dem Aulenkantwege auf ihre Kosten, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath gegen die Ausführung des fraglichen Trottoirs auf ihre Kosten, jedoch unter städtischer Bauaufsicht, nichts einzuwenden habe; was jedoch die Pflasterung der Uebergänge des neuen Trottoirs auf Kosten der Stadtgemeinde anlange, so könne erst dann hierüber Beschluß gefaßt werden, wenn sich die Gesuchsteller bestimmter über die Anlage dieser Uebergänge ausdrücken.

1489. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 26. v. M. auf Bericht vom 18. v. M., die Reinigung des Salzaches betr., worin unter der Eröffnung, daß eine weitere Vorlage des diesseitigen Berichts vom 18. v. M. an Herzogl. Landesregierung nicht erfolgen könne, da diese Behörde in ihrem Rescripte vom 31. August l. J. bereits ihre Ansicht dahin ausgesprochen habe, daß in dem vorliegenden Falle die §§. 6 u. 7 der Verordnung vom 27. Juli 1858, das Verfahren bei Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen und bei Errichtung von Wassertriebswerken an Bächen betr., zur Anwendung zu bringen seien, die wiederholte Aufforderung ergeht, sofort und binnen 3 Tagen den Salzach unterhalb der früheren Plezmühle bis an das „Hôtel Victoria“ auf Kosten der Stadtgemeinde reinigen zu lassen, wird beschlossen: Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß der Gemeinderath die Genehmigung der Mittel zur Reinigung des Salzaches verweigern müsse, da er die Stadtgemeinde zu der anbefohlenen Bachreinigung nicht für verpflichtet erachten könne und er sich daher auch nicht für berechtigt halte, die Kosten dafür zu verwilligen, und daß, — da er sich der Ueberzeugung nicht entschlagen könne, daß im vorliegenden Falle nur die Vorschrift in § 13 der gedachten Verordnung vom 27. Juli 1858 in Anwendung zu bringen, demgemäß also die Reinigung den betreffenden Mühlenbesitzern aufzugeben sei, der Gemeinderath überdies auch in dieser seiner Ansicht durch den Inhalt des vorliegenden Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts noch bestärkt werden müsse, indem darin gesagt ist, daß es dem Gemeinderath überlassen bleibe, zu erwägen, ob der Eigenthümer einer Mühle, wenn er seine an einem solchen Bache belegene Mühle entferne, und sein Recht auf Benutzung des Wassers aufgebe, dessen ungeachtet zur ferneren Reinigung des Baches angehalten werden könne, oder ob diese Verbindlichkeit nicht etwa den unter liegenden Mühlenbesitzern, welche ein besonderes Interesse an dem Wasserlaufe haben, zuwachse, durch die Zulässigkeit dieser Erwägung also von Herzoglichem Ver-

waltungsamte anerkannt sei, daß es sich hier um einen im Interesse der
Mühlenbesitzer oder zu deren Vortheil angelegten oder regulirten Canal oder
Graben ic. und nicht um einen gewöhnlichen Bach handle, auf welchem die
Vorschriften in den §§ 6 und 7 gedachter Verordnung Anwendung zu finden
hätten — falls Herzogl. Verwaltungsamt sich nicht veranlaßt finde, den
bessertigen Bericht vom 18. v. M. Herzogl. Landesregierung zur weiteren
Entscheidung vorzulegen, gehorsamst gebeten werden müsse, daß dieser Gegen-
stand unter Vorlage der darüber an Herzogl. Verwaltungsamt sowohl als
an Herzogl. Polizei-Direction erstatteten Berichte Herzogl. Staatsministerium
als obersten Recours-Instanz zur weiteren Entscheidung unterbreitet werde.
Wiesbaden, den 11. October 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Die Verloosung der Partialobligationen der
Stadt Wiesbaden für das Jahr 1860 betr.

Bei der heute stattgefundenen Verloosung der Partialobligationen der Stadt
Wiesbaden sind folgende Nummern gezogen worden:

- I. 31 Stück Obligationen Lit. A. à 100 fl.
Lit. A. No. 38, 74, 90, 117, 183, 200, 254, 271, 318, 374, 399,
428, 477, 483, 501, 563, 586, 621, 642, 651, 713,
772, 791, 830, 844, 897, 978, 979, 998, 1007 und
1040.
- II. 10 Stück Obligationen Lit. B. à 200 fl.
Lit. B. No. 24, 25, 26, 94, 131, 132, 207, 208, 227, 228.
- III. 4 Stück Obligationen Lit. C. à 300 fl.
Lit. C. No. 39, 76, 114 und 120.
- IV. 2 Stück Obligationen Lit. D. à 500 fl.
Lit. D. No. 35 und 40.
- V. 1 Stück Obligationen Lit. E. à 1000 fl.
Lit. E. No. 1.

Es werden dieselben am 31. December l. J. bei dem Banquierhause
„Gebrüder von Bethmann in Frankfurt a. M.“ zur Auszahlung kommen.
Wiesbaden, den 2. October 1860. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 15. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige
Kastanienernste in den Domianialwalddistricten Linden, Gemarkung Sonnen-
berg, Gewachsensteinerskopf und Jasanerie, Gemarkung Wiesbaden, an Ort
und Stelle meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im District Linden gemacht.

Wiesbaden, den 11. October 1860.

Herzogl. Receptr.

9898

Bender.

Bekanntmachung.

Montag den 15. v. M., Vormittags 10 Uhr, soll an der neuen Caserne
zu Diebrich eine Bauhütte 17' lang 17' breit mit Schieferdach, Stamboden,
3 Fenster und einer Thür meistbietend versteigert werden.

Diebrich, den 8. October 1860.

Herzogl. Caserne-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1860 verfallenen Pfänder
werden

Montag den 15. October 1860, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden
meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und
Betten ic. ausboten und mit den Metallen als: Brillanten, Gold, Silber,

Kupfer, Zinn u. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. October 1860 bewirkt sein, indem vom 11. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. September 1860.

Die Leihhaus-Commission.

J. C. Nathan.

vd. Beverle.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 4. October l. Js. werden Montag den 15. October l. Js., Nachmittags 3 Uhr, in der Rathhausstube dahier die zur Concursmasse des Jacob Seyberth hier gehörigen Mobilien, bestehend in Gold, Silber und sonstigen Hausgeräthschaften versteigert.

Wiesbaden, 8. October 1860.

Der Gerichtsvollzieher

9899

Boos.

Zu der morgen Sonntag zur Aufführung kommenden neuen Oper,

Herzog Friedrich von Tirol

(genannt mit der leeren Tasche).

Oper in 3 Aufzügen von C. Me. Musik von W. Nagiller.

Der Text für 12 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Es können noch einige junge Leute französischen und englischen Unterricht erhalten und sind noch einige Stunden zu besetzen bei

Peter Laft, Metzgergasse No. 12.

9900

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7½ Sopran- und Alt, präcis 8 Uhr Tenor- und Bass-Probe in der Aula.

Von heute an ist meine Wirthschaft im Winter:
lokal. Jac. Potth. 9901

Jeden Sonntag von 6 Uhr an
Harmonic-Musik in meinem Saale.
Heinrich Engel. 9902

Erbprinz von Nassau.

Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr

GROSSES CONCERT à la Strauss

in dem von der Horticulturaria festlich decorirten Saale, ausgeführt von dem Königl. Preuss. 37. Infanterie-Regiment, wozu ergebenst einladet

Wb. Störfel.

9903

Dippe-Haas,
Leberklös und Sauerkraut.

Stadt Frankfurt.

9904

An meinem Hause am Geisbergweg kann Grund abgeladen werden.

9257

H. L. Freytag.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist vorrätzig:
Illustrirte

Voll's - Chemie

für
Hausfrauen und Gewerbsleute.

Allgemein verständlich und meist durch Recepte dargestellt von

Dr. Th. Gerding.

Mit 180 Illustrationen. Preis 6 fl. 44 fr.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6153

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.

Wilh. Sterniksh, Kirchgasse 26. 9905

Mein Lager in goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und verspreche bei guter Waare möglichst billige Preise; auch halte ich Vorrath in Gläsern für Cylinder-Uhren von jedem No. à 12 fr. per Stück.

9906

Ph. Köllsch, Webergasse 43.

Wiener Puzpulver

in Paqueten à 4 und 7 fr.

Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen. Niederlage bei

173

P. Koch, Metzgergasse 18.

Römerberg 18 ist ein Baum voll Borsdorferäpfel zu verkaufen. 9870

Röderstraße 11 sind gebrochene Äpfel und Birn zu verkaufen. 9802

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare Pferde zu verkaufen, wobei sich ein fruchtiges befindet. 9907

Ein fast neues Sopha, auch hier Canape genannt, steht Wilhelmstraße No. 5 Parterre zu verkaufen und Vormittags bis 11 und Nachmittags bis 3 Uhr zu besehen. 9908

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Bücherschrank in Rußbaumholz, als Aufsatz auf ein Commod, Tannusstraße 30 eine Stiege hoch. 9909

Zwei Vorfenster von Eichenholz, 3' 6 $\frac{3}{4}$ " lang 6' $\frac{3}{4}$ " breit, mit oder ohne Kasten, eine große Tapeziererleiter u. 2 Feldbettstellen sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9910

Ein kleiner transportabler Kochherd zu verkaufen Louisenstraße 3. 9911

Ein kleiner Porzellanofen wird zu kaufen gesucht Nerostraße 45. 9912

Ein Steinkohlenofen ist zu verkaufen Friedrichstraße 5. 9913

Ein noch gutes Klavier, 6 $\frac{3}{4}$ octav., ist zu verkaufen Mühlenweg 15. 9914

Heidenberg 17 ist ein Haufen Mist zu verkaufen. 9915

Ein halbwachsendes Käzchen, gezeichnet mit schwarzem Rücken, weißer Brust und weißen Füßen, hat sich am Mittwoch verkauft. Gegen Belohnung Schulgasse No. 2 abzugeben. 9916

3000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit bei **Peter Koch**, Metzgergasse 18. 9830

Am 3. Januar 1861 liegen **5000 fl.** ganz oder getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Erped. 9917

8000 fl. sind auf den 1. Januar gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Erped. 9918

10,000 fl. liegen gegen Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Erped. d. Bl. 9919

10,000 fl. liegen gegen gute Sicherung zum Ausleihen bereit. Näheres in der Erped. 9920

Stellen = Gesuche.

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 9356

Ein braves Mädchen vom Land wird gesucht Mauergasse 8. 9819

Ein braves reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Erped. 9823

Ein Mädchen, welches bügeln und fristren kann, sucht eine Stelle bei Fremden und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg 16. 9921

Es wird ein Mädchen in die Küche gesucht, das sich zugleich der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Wilhelmsstraße 10 im zweiten Stock. 9922

Ein wohlherzogenes Mädchen vom Lande, 15—16 Jahre alt, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle als Kindermädchen oder sonst eine entsprechende Stelle. Näheres in der Erped. 9923

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näheres Erped. 9924

Eine geübte Person, welche englisch und französisch spricht, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig erfahren ist, nähen und bügeln kann, Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Erped. 9925

Ein fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht Wilhelmstraße No. 15. 9926

Es werden einige tüchtige Mädchen in ein hiesiges Geschäft gesucht. Franco-Offerten besorgt die Erped. 9927

Michelsberg No. 1 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht und kann sogleich eintreten. 9928

Ein Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Erped. 9929

Ein guterzogener Junge kann das Tapeziergegeschäft erlernen. 9362

R. Gallade, Tapezierer.

Ein Junge wird gesucht, welcher das Bürstenmacherhandwerk erlernen will. Näheres in der Erped. 9743

Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen als Gärtler und Bronzearbeiter in die Lehre treten bei J. A. Lorenz. 9883

Ein braver Bursche wird als Hausknecht gesucht, Eintritt auf W. i. h. nachten. Wo, sagt die Erped. 9930

Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685

Geisbergweg No. 10 bei Wittwe Faust ist eine möblirte Stube zu vermieten. 9931

Kirchgasse 3 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9932

Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9601

Marktstraße No. 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel-Etage sogleich zu vermieten. 8749

Sonnenbergerthor 5 ist ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten und sogleich zu beziehen. 9779

Ein warm gel. genes gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Trinkhalle und des Kurhauses ist für die Wintermonate mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9504

Ein auch zwei Desonomen können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9650

In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282

Eine gut möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Südseite, in gesunder Lage, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 9933

Zu vermieten

in der Nähe des Cursaals ein geräumiges Landhaus, im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Möbel, jahweise. Näheres in der Exped. 9670

Privat Glischen!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem 17. Geburtstag.
Deine Freundin M. G. 9934

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Sohn und Bruder, den Schriftsetzer **Fritz Becker**, gestern Nachmittag um 1 Uhr nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten
der trauernde Vater und Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. October Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Oberwebergasse No. 22, aus statt.
Wiesbaden, den 12. October 1860. 9935

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Donna Diana**. Lustspiel in 4 Akten. Aus dem Spanischen übersezt von West.

Morgen Sonntag: **Herzog Friedrich von Tirol**, (genannt mit der leeren Tasche.) Oper in 3 Aufzügen von G. Me. Musik von W. Nagiller.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei M. Roth für 12 fr. zu haben.

Für die bedrängten Christen in Syrien von einem Ungenannten 1 fl. 45 fr. empfangen zu haben bescheinigt Dieb.

Von Frau Wittwe Nahl durch die wohlthätige Expedition des hies. Tagblatts habe heute fünf Gulden erhalten, welches dankbar bescheinigt.

Das Versorgungshaus für alte Leute in Wiesbaden.

Der Rechnungsrath. Mamsbott.

Wiesbaden, 12. October: Bei der am 11. d. in Frankfurt fortgesetzten Ziehung d. Classe 138. Stablotterie sind folgende Haupttreffer gezogen worden: No. 17298 1000 fl., No. 9124 und 567 jede 300 fl.

Gold-Course. Frankfurt, 10. October.

Pistolen	9 fl. 33 1/2 — 32 1/2 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Gold 10 fl. Stücke	9 „ 39 — 38 „	Dukaten	8 „ 30 — 29 „
20 Gros Stücke	9 „ 18 — 17 „	Engl. Sovereigns	11 „ 38 — 34 „

(Hierbei eine Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 242) 13. Oktober 1860.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Heute Samstag den 13. October Abends 8 Uhr

letzte Réunion dansante.

Generalversammlung des Bürger-Krankenvereins zu Wiesbaden

morgen Sonntag den 14. October Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Helbach im **Victoria-Hôtel**. Da einige wichtige Gegenstände zur Erledigung gebracht werden sollen, so wäre es wünschenswerth, wenn sich recht viele active sowohl als Ehrenmitglieder dabei betheiligen wollten.

Wiesbaden, 13. October 1860.

Der Vorstand. 253

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der gr. Burgstraße in die **Goldgasse No. 13**, gegenüber der Weygandt'schen Bierwirthschaft, verlegt habe, und empfehle mich bestens mit einer schönen Auswahl selbstverfertigter Tafel-, Dessert-, Transchirmessern und Gabeln, Koch- und Theebrodessern, Tafelhobeln, echt englischen und selbstverfertigten Rasirmessern, Garteninstrumenten, englischen Näh- und Stickscheeren, Nagelzangen, Nagelscheeren, sowie allen in mein Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten und festgesetzten Preisen.

Georg Hisgen,

Messerschmied, chir. Instrumentenmacher und Bandagist,
Goldgasse No. 13.

9885

Mein Lager in Pfeifen- und Meerschäumcigarrenspitzen,
Dosen etc., sowie mein

Tabak- & Cigarrenlager

empfehle hiermit, von letzterem namentlich Cig.-Sorten als vorzüglich anerkannt, zu 1, 1½, 2 und 2½ fr., per Mille billiger, bestens.

Wilh. Sternitzki. Kirchgasse 26. 9886

Sonntag den 14. October

Ball im Bürgersaale,

7360

wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

Gattenheimer Kirchweih.

Sonntag den 14. October ist gutbesetzte Tanzmusik im Gasthaus
zum Schwanen.

9335

Taunus-Eisenbahn.

Von Montag den 15. d. M. an werden die nach den Bestimmungen der Fahrordnung des Abends 9 Uhr von Frankfurt nach Castell, Biebrich und Wiesbaden und um 8 Uhr 45 Minuten von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castell, Frankfurt bisher expedirten Personenzüge als solche nicht mehr expedirt werden.

Dagegen wird gegen 8 Uhr 30 Minuten sowohl von Frankfurt als wie auch von Wiesbaden und Biebrich ein Güterzug nach Castell, Biebrich, Wiesbaden und Frankfurt abgehen, welcher auf allen Zwischenstationen anhält, und mit welchem deshalb Reisende eine gelegentliche Beförderung finden können.

Frankfurt a. M., den 10. October 1860.

In Auftrag des Verwaltungsraths.

Der Direktor **Wernher.**



Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. October 1860.

Schnellfahrt.

Schnellfahrt.

Von Biebrich nach **Cöln** 7³/₄, 9³/₄, 11¹/₂ Uhr Vormittags.

Coblenz 1¹/₄ Uhr Nachmittags.

Bingen 4¹/₂

Rotterdam Täglich.

London 3mal wöchentlich.

Mannheim 10¹/₂ Uhr Morgens 12³/₄ Uhr Nachmittags.

Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich 7, 8³/₄, 10¹/₂ Uhr Vormittags.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 28. September 1860. Der Haupt-Agent:

201

G. Brenner.

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel.

Tinktur per Fl. 1 fl. 45 fr. — Oel per Fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haarwuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers, Herrn Friedr. Mayer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eitler Marktschreierei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei

7590

Fr. Tümmel, Friseur, Taunusstraße No. 22.

Ausgesetzt

9787

eine große Partie französischer Bänder zum Einkauf.

Emma Galladee, Langg. 38.

Ein solid und dauerhaft gearbeitetes nussbaum polirtes Kommod steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

9874

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Waare und reinster Qualität, als:

**Chocolade de Santé,
Vanille,**

boppelt

fein Gewürz

empfehle zur geneigten Abnahme.

G. L. Segel, Louisenstraße 21.

Patentirter

☐ **Würfelform-Caffe-Zucker** ☐

(fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stüd per Pfund-Paket von feinsten Raffinade à 24 fr.
empfiehlt **H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor.** 9887

T h e e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

6659

untere Webergasse No. 49.

Tafel-Obst.

Von heute an bis Ende des Winters ist schönes
feines Tafel-Obst Kurhaus-Anlagen No. 5 beim
Gärtner zu haben. 9888

Von heute Rauchbratwürstchen von bekannter
Güte bei **Chr. Ries.** 8088

9889 untere Webergasse No. 15.

Geräucherte Bratwurst und Solperfleisch

9890 bei **W. Thon, Kirchstraße No. 27**

Württembergischerhof.

Sonntag den 14. Oktober Enten- und Gänse-Regelschießen. 9891

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Dammstraße
No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Männergesangsverein.

Samstag den 13. Oktober Abends 8 Uhr

gesellige Zusammenkunft im Café Hartmann,
wozu die unactiven, sowie die activen Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
Der Vorstand. 240

Johann Maria Farina sel. Wwe.,
gegenüber dem Altenmarkt No. 11,
ältester Distillateur (seit dem Jahre 1709)
zu **Cöln a. Rhein.**

Depôt von echtem **Eau de Cologne** zu Fabrikpreisen bei Frau
Christ. Maurer in Wiesbaden, Langgasse 1.

NB. Um Täuschungen zu begegnen, beliebe man genau auf die obige
Firma mit der Bezeichnung „gegenüber dem Altenmarkt No. 11“
zu achten. 9337

Schreibunterricht.

Montag den 15. l. M. beginnt wieder der Unterricht im **Schön- und
Schnellschreiben**, sowie in der **Orthographie** für Herrn, Damen
und Knaben.

Da meine bisherige Unterrichtsmethode von den günstigsten Erfolgen be-
gleitet war, so glaube ich auf recht zahlreiche Anmeldungen, welche in meiner
Wohnung, **Kapellenstraße No. 4**, entgegengenommen werden, rechnen
zu dürfen. **Gustav Dreher.** 9836



Regenschirme,

darunter **seidene, halbseidene und baumwollene**, sowie **Kinder-
Regenschirme** habe ich in frischer Auswahl vorrätig und empfehle solche
zu möglichst billigen Preisen. Auch werden alte noch **brauchbare Ge-
stelle** entgegengenommen. **H. Profitlich, Metzgergasse 26.** 9788

Beste Frankfurter Bratwürstchen

empfiehlt billigt

Chr. Nitzel Wittwe. 9862

Heute Abend Has im Topfe

9893

bei **Louis Giess, Restaurateur.**

Ed. Hetterich,

Metzgergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt fein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch- u. Wurstwaaren
u. sonstige Delicateffen etc.

Reinhard Bachert,

Röderstraße 9, empfiehlt sich im
Krautschnitten. Bestellungen
können auch gemacht werden bei **B. Blum, Metzgergasse 7.** 9797

Tanz-Unterricht

ertheilt und bittet um zahlreiche Anmeldungen

9703

R. Klumpp, Solotänzer, Saalasse 22.

Ein wenig gebrauchter **Sattel und Baum** ist billig zu verkaufen bei
Sattlermeister Becker am Kranz. 9546

Kalender für 1861

sind erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Adolf Brennglas, lustiger Volkskalender für 1861. Preis 44 fr.

Auerbachs deutscher Volkskalender mit Bildern von W. v. Kaulbach, Ad. Menzel und A. v. Ramberg. Preis 45 fr.

Humoristisch-satyrischer Figaro-Kalender. Mit Illustrationen. 36 fr.

Gubitz, deutscher Volkskalender mit Holzschnitten. Preis 45 fr.

Horn, die Spinnstube mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 45 fr.

Nieritz, deutscher Volkskalender mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 36 fr.

Paynes Miniatur-Almanach mit 12 Stahlstichen. Preis 27 fr.

Steffens Volkskalender mit 8 Stahlst. und vielen Holzschn. 45 fr.

Trewendts deutscher Volkskalender mit 8 Stahlst. Preis 45 fr.

! 90,000 bereits verkauft!

In der **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung**

sind vorrätig:

J. J. Sohn's Wahrsagekarten,

nebst Verfahrensweise und die Deutung des vollen Spiels von 32 Karten, wie die Anweisung einen Stern zu legen. Eleg. ill. 27 fr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte

von **Georg Freudenberg.**

Preis: 48 fr., cartonirt mit Goldschnitt 1 fl. 12 fr.

Buchhandlung von Chr. Limbarth,

280

Taunusstraße No. 29 in Wiesbaden.

J. Krieger, Zunder, obere Webergasse 17. 9892
können bei mir eingesehen und auf Verlangen ins Haus gebracht werden.
in fronten Zimmern angebracht werden. Auf Holz gefestigte Böden
unbeseitigt. Derselbe ist schön, von langer Dauer und kann auch
unterzeichneten empfiehlt sich zum Anstreichen des neuen
Zur Beachtung.

Tanz-Unterricht

für Erwachsene und für Kinder erteilt

Emma Block, geb. Krause,

9694

Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, erste Etage.

Sprechstunde von 12 — 2 Uhr Mittags.

Zu verkaufen ein Ficus, 12 Fuß hoch, von seltener Schönheit, durch
Hofgärtner **Zugmeier** in Diebrich.

9878

Die
Manufactur- u. Modewaaren-Handlung
 von
Georg Hofmann Sohn

in **Mainz**, neue Domläden 2,
 beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihre **deutschen, französischen**
 und **englischen Nouveautés**, in großer Auswahl, empfangen hat.

Dieselben bestehen aus:

Herbst- & Wintermänteln, dergleichen **Jacken & Kinder-**
Mänteln, in den neuesten Façons, von den billigsten bis zu den
 höchsten Preisen,

Seidenstoffen in jedem Genre,

Ball-Roben,

Wollenen und halbseidenen Fantasie-Stoffen.

Als besonders neu empfiehlt dieselbe ganz wollene Stoffe:

Reps d'Anglais, Satin Amazone und Foulards imprimés.

Für Herren:

Die neuesten Erscheinungen in schweren broschirten **SeidenSammt-**
Westen, wollenen und seidenen **Westen**.

Alle **Façons** in schwarzen und bunten **Shlips, Echarps,**
Cachenez, französischen und acht ostindischen **Foulard's.** 9894

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des
 Haarwuchses aus der

Parfumerie-Fabrik von **L. Juppelt** in

Preis pr. Flacon
 10 Mgr.

Dresden.

Preis pr. Flacon
 10 Mgr.

empfehlen und hält Lager davon

A. Flocker. 99

Orientalisches

Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht
 gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nach-
 theil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen
 Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief ge-
 wachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt
 es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt
 im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-
 Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6567

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

In dem ehemaligen Wintermeyer'schen Hause, Eck der Friedrichstraße
 und Schwalbacherstraße, sind 16 Stück steinerne **Ruhgruben** und 5 Stück
Futterreise zu verkaufen. Näheres bei

Philipp Blumer, Hofschreiner. 9872

Von der
Wochenschrift des Nationalvereins,

herausgegeben von **A. L. v. Rochau**, Mitglied des Vereinsausschusses,
Preis pro Quartal 45 Fr.,

ist die erste Nummer des 4ten Quartals eingetroffen und unseren verehrl.
Abnehmern zugestellt.

Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, beide Sorten von
bester Qualität, sind wieder direkt vom Schiff zu
beziehen bei **Günther Klein.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Eibisch-, Isländisch Moos-, Malz-
und Gummi-Bonbon, Pate de George, Pate de ju-jube, de Reglisse und Maulbeer-
pastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt

H. Wenz, Conditior.

Alle Arten Schleifereien und Reparaturen werden täglich aufs
billigste besorgt.

G. Hisgen, Messerschmied,
Goldgasse No. 13.

Eine perfekte Kleidermacherin sucht gegen billige Preise Beschäftigung
in dem Hause. Näheres Römerberg No. 39.



Rivellirinstrument feil!

Bei Bauführer **Höld** in Diebrich steht ein vorzügliches, noch wenig ge-
brauchtes **Rivellirinstrument** billig zu verkaufen.

Eine wenig gebrauchte **Doppelflinte** und eine desgleichen **Pürsch-
büchse** sind billig zu verkaufen Ronisenstraße No. 36.

3 bis 4 Morgen **Acker**, ganz nahe bei der Stadt, sind im Ganzen oder
getheilt auf eine Reihe von 6 Jahren zu verpachten bei

Heinrich Schön, Schulgasse.

Gummischuhe zu sehr billigen Preisen empfiehlt **G. Schäfer**,
Schuhmacher, Sonnenbergerthor 4. 9964

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind direkt vom Schiffe
zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 9426

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind billigt aus dem Schiffe zu be-
ziehen bei **G. W. Schmidt** in Biebrich. 9653

Zwei noch in gutem Zustande befindliche Fenster circa 5 Schuh hoch
und 3 Schuh breit mit Futter, Bekleidung und Läden sind billig zu ver-
kaufen im Badhaus zum Reichsapfel. 9761

Evangelische Kirche.

19r Sonntag nach Trinitatis.
Vormittags 9 Uhr: Herr Capl. Conrady.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Vogel.
Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

Katholische Kirche.

20r Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch
und Freitag um 8 Uhr. Samstag (den 20.) 5 Uhr: Salve u. Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.
Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 u.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 6¹/₂ Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Rassau (Eilwagen).
Morg. 8¹/₂ Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).
Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Abends 8¹/₂ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)
Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.
Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Saunus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.
(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)
Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.
Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10³⁰.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.
Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
Nachmittags 12⁵⁰, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.
Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.
Nachmittags 1³⁰, 3³⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 2⁵, 4⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:
Morgens 7²⁰, 9⁵⁵, 11⁵⁰.
Nachmittags 2, 2⁵⁰, 7³⁰, 8⁵.
* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)